

folge, und einen Anspruch auf einige Erbschaft von Ländern nach sich ziehen könnte. Auch war diese Heirat dem Hof und dem Land verheimlicht, und nur einigen wenigen Personen, vor welchen die Prinzessin kein Geheimniß beobachten zu müssen glaubte, anvertrauet worden; aber auch unter diesen Wenigen hielt sich Philipp seine geheimen Freunde, und der Vorgang wurde ihm unverzüglich entdeckt. Sein Entschluß war eben so grausam als listig. Er besuchte die Prinzessin zu Haag, unter dem Vorwande, sich auf einige Tage von seinen Arbeiten zu erhollen, und während selbe alle ihre Kräfte aufbot, ihm gütlich zu thun, ließ er den General Borselem durch bestellte Leute seines Gefolgs entführen, und nach dem Schloß Repalmont schleppen, wo man ihn in ein hartes Gefängniß warf. Die Nachricht dieses Vorgangs, welche die unglückliche Prinzessin erst nach der Abreise des Herzogs erhielt, setzte sie in Verzweiflung. Dieser kündigte ihr an, daß sie die Wahl hätte, den Franco von Borselem in einem ewigen Gefängniß verschmachten zu lassen, oder dem Haus Burgund ihre Länder abzutreten. Jakobaa wählte das letzte, und begnügte sich mit der Grafschaft, und dem Titel einer Gräfinn von Ostermund; aber der Schmerz über diese Mißhandlung brach ihr das Herz 1436 im 35ten Jahr ihres Alters. Philipp nahm von Holland, Seeland, Friesland und Hennegau Besitz.

§ III.

Nach dem Hintritt des Herzogs Wilhelm II im J. 1417 war dessen Bruder Johann unstreitiger Erbe von Straubing = Holland, wiewohl er nie persönlich
nach